

Montageanleitung für den Windkat

Sicherheitshinweise:

- Achten Sie auf sicheren Aufstieg zum Kamin, auf sicheren Stand und auf zuverlässige Absturzsicherung.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe bei Transport und Montage des Windkats (Schnittgefahr!).
- Der Windkat ist nur auf intakten Kaminköpfen zu montieren bzw. zu verdübeln.
- Für festen Sitz der Dübel ist unbedingt Sorge zu tragen.
- Eventuell ist für zusätzlichen Blitzschutz zu sorgen

Montage des Windkat-Systems:

Windkat mit Grundplatte:

Den Windkat bündig und zentriert auf die Schornsteinmündung setzen und gegebenenfalls mit hitzebeständigem Silikon abdichten. Bohrungen anzeichnen, Dübel setzen, festschrauben und auf festen Sitz prüfen. Fertig!



Windkat mit Einsteckstutzen:

Den Windkat mit Einsteckstutzen einfach in die Abgasöffnung einschieben und gegebenenfalls mit hitzebeständigem Silikon abdichten. Auf festen Sitz prüfen. Fertig!



Allgemeine Hinweise:

Die Windeinlassdüsen (Lamellen) müssen fest am Innenrohr anliegen. Gegebenenfalls sind sie leicht anzudrücken. So sind fester Halt und optimale Wirkungsweise garantiert.

Das Windkat-System bedarf keiner baurechtlichen Genehmigung. Die zum Teil unterschiedlichen Feueranlagenverordnungen der Länder sind zu beachten. Bei unsachgemäßer Montage oder z.B. mürbem Kaminkopf und damit verbundenen Schäden wird keine Haftung übernommen.

Der Windkat verfügt über eine aufklappbare Abdeckung und bietet dem Schornsteinfeger so einfachsten Zugang.

Serviceadresse:

Euro Windkat GmbH
Winterhäuser Straße 97
97084 Würzburg
0931 / 40 49 95 0

1. Zusätzliche Sicherungsmaßnahmen

(empfohlen bei exponierten Lagen, starker Windlast, Sturm und Unwetter)

a) Sicherung durch Draht- oder Sicherungsseil

- Es kann ein **rostfreies Edelstahl-Drahtseil** verwendet werden.
- Das Seil wird **am oberen Teil des Windkat** (z. B. am Abströmkopf) befestigt und mit dem **Kaminkopf / Mauerwerk / geeigneten Befestigungspunkten** verankert.
- Die Befestigungspunkte müssen **tragfähig und dauerhaft belastbar** sein.
Ggf. ist eine **Zusatzhalterung** oder **Winkelplatte** zu verwenden.
- Das Sicherungsseil muss **straff**, aber **nicht übermäßig gespannt** sein, um Materialbelastungen zu vermeiden.

b) Zusätzliche Verschraubung / verstärkte Befestigung

1. Bei Montage mit Grundplatte kann zur besseren Lastverteilung eine **größere Anzahl von Befestigungspunkten** gesetzt werden.
2. Es sind **ausschließlich korrosionsbeständige Befestigungsmittel** zu verwenden, z. B. Schrauben aus **Edelstahl A2**
3. **Unterlegscheiben** sowie **selbstsichernde Muttern** oder **Schraubensicherungen** (z. B. Stopmutter) verhindern das **Lösen durch Vibration oder Windlast**.
4. **Querversicherung:**
Windkat und Abgasrohr zusätzlich durch **rostfreie, hitzebeständige Schrauben oder Blindnieten** miteinander fixieren (ohne in den Rauchgasquerschnitt einzudringen).
5. **Rohrschelle mit Sicherungsöse:**
Eine **Edelstahl-Rohrschelle mit Sicherungsöse** am Rohr montieren und dort ein **rostfreies Sicherungsseil** befestigen, um ein **Abheben oder Lösen** des Windkat zuverlässig zu verhindern.

2. Regelmäßige Kontrolle & Wartung (Pflicht des Betreibers)

Um die Betriebssicherheit dauerhaft zu gewährleisten, ist der Betreiber verpflichtet:

Zeitpunkt	Art der Kontrolle
mind. 2× jährlich	Fester Sitz, Schrauben, Dübel, Sicherungen, Korrosion
nach Sturm / Hagel / Vereisung	Sofortige Sicht- und Festigkeitsprüfung
bei sichtbarer Lockerung	Windkat nicht weiter betreiben , sondern Befestigung nachziehen / erneuern

3. Empfehlung zur fachgerechten Montage

Bei unklaren Befestigungsbedingungen, unsicherem Kaminkopf oder exponierten Standorten sollte die Montage und/oder Kontrolle unbedingt durch einen: **Dachdecker, Schornsteinfeger, Metallbauer oder einen sonstigen qualifizierten Fachbetrieb** erfolgen.

4. Haftungshinweis

Der sichere Halt des Windkat-Systems hängt maßgeblich von der **Montagequalität, dem Zustand des Kaminkopfes und der regelmäßigen Wartung** ab.

Der Verkäufer / Hersteller **übernimmt keine Haftung** für Schäden, die entstehen aus:

- unsachgemäßer oder nicht fachgerechter Montage,
- fehlender oder unzureichender Befestigung,
- Nichtbeachtung der Wartungs- und Kontrollpflichten,
- Montage auf beschädigten, instabilen oder nicht geeigneten Untergründen,
- Änderung oder Umbau des Produktes ohne schriftliche Freigabe,
- außergewöhnlichen Wetter-/Windereignissen oder höherer Gewalt.